

**Geschäftsführung
BV Elberfeld-West**

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon	563 7755
Fax	563 8023
E-Mail	gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	10.11.2021

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West (SI/0454/21) am 03.11.2021

Anwesend sind:

von der SPD

Frau Doris Blume, Herr Dr. Reiner Eisold, Herr Maximilian Guder, Frau Karolina Kuhnenn,

von der CDU

Herr Friedrich Fudickar, Herr Dirk Jaschinsky, Frau Ellen Kineke, Herr Karl-Friedrich Kühme,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Linda Arendt, Frau Gabriele Mahnert, Frau Kordula Pfaller,

von der FDP

Herr Ulrich Endemann,

von DIE LINKE

Herr Sebastian Schröder,

Stadtverordnete als beratende Mitglieder

Herr Ulrich-Timmo Christenn, Herr Wolf Garweg, Herr Guido Grüning, Herr Martin Meyer, Frau Ingelore Ockel, Frau Sabine Schmidt,

als Vertretung des Oberbürgermeisters

Herr Michael Lehnen,

vom Jugendrat

Herr Dennis Köhler

vom Beirat der Menschen mit Behinderung

Frau Petra Bömkes

als Berichterstatter

Herr Marc Walter (R105).

Nicht anwesend sind

Herr Rene Karber, Herr Peter Hoppe, Herr Beig. Minas.

Schriftführerin:

Gudrun Limberg

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:44 Uhr

Die Bezirksbürgermeisterin weist auf folgende Änderungen der Tagesordnung hin:

TOP 14 (VO/1040/21) wird von der Tagesordnung genommen. Die Verwaltung wird im 1. Quartal 2022 eine Neufassung der Drucksache vorlegen. Darüber hinaus wird der BV bis Ende November 2021 ein Sachstandsbericht vorgelegt.

TOP 18.3 (Antrag auf Gewährung freier Mittel für einen neuen Internetauftritt der BV) wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

Die Bezirksvertretung ist mit den Änderungen einverstanden.

Öffentlicher Teil

1 Offene Bürger*innen-Sprechzeit

Es sind keine Bürger*innen anwesend, die im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes Redebedarf hätten.

2 Controllingliste der Beschlüsse und Aufträge der Bezirksvertretung

Herr Kühme weist auf unerledigte Aufträge aus dem Jahr 2018 und 2019 hin und regt an, dringend ein Verfahren zu finden, mithilfe dessen die Aufträge auch abgearbeitet würden.

Frau Kuhnhenn teilt mit, dass die Radabstellanlage am Zoo mittlerweile montiert worden sei und der Punkt somit aus der Controllingliste entfernt werden könne.

Herr Guder möchte wissen, ob es zum Thema Elektroladesäulen aktuell Gespräche mit der Verwaltung bzw. den WSW gebe.

Die Bezirksbürgermeisterin antwortet, dass das letzte Gespräch in dieser Angelegenheit vor 4 Wochen stattgefunden habe. Als Standort für eine Ladesäule sei die Ecke von-der-Tann-Straße/Viktoriastraße angedacht. Sie werde die BV auf dem Laufenden halten.

Ansonsten nimmt die Bezirksvertretung die Controllingliste zur Kenntnis.

3 Bericht aus dem Wuppertaler Jugendrat

Herr Köhler berichtet über die anstehende Neuwahl des Wuppertaler Jugendrates. Er selbst werde sich wieder zur Wahl stellen.

4 Optimierung der Fahrradwege im Bereich der Autobahnauffahrten in der Nützenberger Straße - Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 08.10.2021 Vorlage: VO/1503/21

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 03.11.2021:

Dem Verkehrsausschuss wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Nützenberger Straße wird zwischen der Kreuzung Otto-Hausmann-Ring und der Einmündung des Sperberwegs im Bereich der Autobahnauffahrten zur A 46 hinsichtlich der Sicherheit für Radfahrende überprüft und optimiert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5

**Naturnahe Wiese für Artenvielfalt im Zoo-Viertel
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 14.10.2021
Vorlage: VO/1504/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 03.11.2021:

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob die im Flächendreieck von Baldurstraße, Kaiser-Wilhelm-Allee und Donarstraße liegende, von Bäumen gesäumte und im städtischen Besitz befindliche Wiese zu einer naturnahen Gartenlandschaft umgewandelt werden kann, um einer Vielzahl von Insekten, Vögeln und Kleintieren einen auskömmlichen neuen Lebensraum zu schaffen.

Hierzu werden die Ressorts 103 und 105 gebeten, einen Ortstermin mit der BV durchzuführen.

Herr Dr. Eisold weist darauf hin, dass es sich bei dieser Wiese um eine kontaminierte Fläche handele.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6

**Sichere Verkehrswege für Familien und ihre Kinder im Zoo-Viertel- Teil I
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 14.10.2021
Vorlage: VO/1505/21**

Herr Jaschinsky regt an, das Geschwindigkeitsdisplay in diesem Bereich einzusetzen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 03.11.2021:

a.) An der Hindenburgstraße - am Zugang zur Sambatrasse - wird ein Zebrastreifen installiert, um die Fußgänger*innen-Querung sicherer zu gestalten.

oder

b.) Die Tempo 30 Zone des Zoo-Viertels wird bis zur Abzweigung Hindenburgstraße, so weit vergrößert, dass eine sichere Fußgänger*innen-Verbindung zwischen dem Zoo-Viertel, dem Wohngebiet Heimatplan und der Tiergartenstraße entsteht.

oder

c.) Die Tempo 30 Strecke auf der Freyastraße wird über die Straßeneinmündung Hindenburgstraße zum Wohngebiet Heimatplan ausgeweitet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Hinweis: Sollte dieser Bereich in die Zuständigkeit des Verkehrsausschusses fallen, bittet die BV darum, den vorstehenden Beschluss als Empfehlung zu betrachten.

**7 Sichere Verkehrswege für Familien und ihre Kinder im Zoo-Viertel -Teil II
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 14.10.2021
Vorlage: VO/1531/21**

Herr Endemann regt an, einen fußgängerfreundlichen Übergang (Erhöhung) wie in der Fr.-Ebert-Straße zu schaffen.

Herr Dr. Eisold spricht sich dafür aus, die Übergänge in den Kurvenbereichen zu entfernen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 03.11.2021:

Der Fußwegübergang von der Siegfriedstraße/ Hubertusallee zum Schweriner Ufer wird auf zuverlässige Sichtbeziehungen zwischen Autofahrenden und zu Fuß Gehenden überprüft und Vorschläge erarbeitet, wie diese für den Seitenwechsel sichergestellt und durch eine entsprechend warnende Beschilderung für den Autoverkehr ergänzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung (auch vor dem Hintergrund der Schulwegsicherung) um Durchführung eines Ortstermins.

Hinweis: Sollte dieser Bereich in die Zuständigkeit des Verkehrsausschusses fallen, bittet die BV darum, den vorstehenden Beschluss als Empfehlung zu betrachten.

**8 Parksituation Hindenburgstraße verbessern!
- Antrag der CDU-Fraktion vom 25.10.2021
Vorlage: VO/1537/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 03.11.2021:

Die Bezirksvertretung bittet um Prüfung, ob die an vielen Stellen im Bereich Hindenburgstraße problematische Parksituation verbessert werden kann. Die Prüfung soll anhand der nachfolgenden Beispiele erfolgen. Bei einem positiven Ergebnis sollen die entsprechenden Vorschläge umgesetzt werden.

1. Roeberstraße, nördlicher Fahrbahnrand: Ab dem letzten Haus Nr. 11 auf der unbebauten Seite der Straße soll das Parken im 90° Winkel ermöglicht werden. Ferner ist das Aufstellen von Fahrradboxen in Verbindung mit Ladestationen für Pedelecs / einer Mobilstation zu prüfen.

2. Hindenburgstraße ab etwa Haus Nr. 71: Aktuell erscheint das Ende der Parkmarkierung auf der nördlichen Seite im Bereich der Kurve willkürlich zu enden. Oberhalb beginnt eine Zone „Parken auf Gehweg“. Die Lücke im Kurvenbereich am nördlichen Kurvenrand könnte geschlossen werden. Die verbleibende Fahrbahnbreite ist ausreichend.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (1 Enthaltung DIE LINKE).

Hinweis: Sollte dieser Bereich in die Zuständigkeit des Verkehrsausschusses fallen, bittet die BV darum, den vorstehenden Beschluss als Empfehlung zu betrachten.

**9 Errichtung von Radabstellanlagen am derzeitigen Ende der Sambatrasse (ehem. Haltepunkt Hindenburgstraße)
- Antrag der SPD-Fraktion vom 25.10.2021
Vorlage: VO/1539/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 03.11.2021:

Am derzeitigen Ende der Sambatrasse im Bereich des ehem. Haltepunktes Hindenburgstraße soll die Möglichkeit geschaffen werden, Fahrräder sicher anschließen zu können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Hinweis: Sollte dieser Bereich in die Zuständigkeit des Verkehrsausschusses fallen, bittet die BV darum, den vorstehenden Beschluss als Empfehlung zu betrachten.

**10 Bewerbung um die Durchführung der Bundesgartenschau 2031 (BUGA 2031)
Vorlage: VO/1500/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 03.11.2021:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Rat beschließt die Bewerbung für die Durchführung einer Bundesgartenschau im Jahr 2031 im Bewusstsein der großen Chancen für die Stadtentwicklung einerseits und im Bewusstsein der finanziellen Belastungen und Risiken für den städtischen Haushalt andererseits.
2. Grundlage der Bewerbung ist die aktualisierte Machbarkeitsstudie des Büro RMP Stephan Lenzen LA.
3. Die Stadt stellt für den Aufbau der Projektstrukturen und für erforderliche vorbereitende Planungsleistungen jeweils 1,5 Mio. € in den Jahren 2022 bis 2025 im Haushalt bereit. Für diese und die

Folgejahre werden die erforderlichen Finanzmittel mit maximaler Unterstützung privaten Kapitals abgebildet. Dadurch nicht gedeckte Beträge sind durch Umschichtungen im Haushalt gegen zu finanzieren. Die Umsetzung ist Gegenstand der Haushaltsverhandlungen in enger Kopplung mit den Verhandlungen mit den privaten Fördergebern.

4. Der Stadtrat begrüßt das große bürgerschaftliche Engagement, mit dem privates Kapital aus Wirtschaft und Gesellschaft zur Finanzierung der Kosten und zur Abdeckung möglicher Risiken gewonnen werden soll. Da die Stadt Veranstalter der Bundesgartenschau sein wird, trägt sie, ungeachtet des zu akquirierenden und teilweise schon konkret in Aussicht gestellten privaten Kapitals, das finanzielle Risiko für die Investitionen und die Durchführung der Bundesgartenschau.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, parallel zur Bewerbung für die Ausrichtung einer Bundesgartenschau eine Projektstruktur zur Planung und Durchführung einer Bundesgartenschau vorzubereiten und dem Rat im Falle eines positiven Votums durch die Deutsche Bundesgartenschau Gesellschaft zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (1 Gegenstimme DIE LINKE)

**10.1 Bewerbung um die Durchführung der Bundesgartenschau 2031 (BUGA 2031) - Beantwortung von Fragen der CDU-Fraktion
Vorlage: VO/1500/21/1-Erg.**

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**11 Keine Hängebrücke zwischen Königshöhe und Kaiserhöhe
- Antrag DIE LINKE vom 22.08.2021
Vorlage: VO/1480/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 03.11.2021:

Der Antrag wird **abgelehnt.**

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (1 Gegenstimme DIE LINKE)

**12 Bebauungsplan 1068 - Bayreuther Straße / Briller Straße -
1. Änderung des Bebauungsplanes (mit Flächennutzungsplanberichtigung
126B) - Offenlegungsbeschluss -
Vorlage: VO/0984/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 03.11.2021:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen fließen gemäß den Vorschlägen der Verwaltung in den Bebauungsplan ein (siehe Anlage 02).
2. Die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes 1068 – Bayreuther Str. / Briller Str. – 1. Änderung (mit Flächennutzungsplanberichtigung 126B) – einschließlich der Begründung wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (1 Gegenstimme DIE LINKE)

**13 Potenzialstandort Steinbeck: Sachstand
Vorlage: VO/1414/21**

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**14 Rutenbecker Weg - Anlegung eines Radfahrstreifens
Vorlage: VO/1040/21**

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

**15 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW - Radfreigabe Verbindungsweg An der
Bük/Saurenhaus
Vorlage: VO/1051/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 03.11.2021:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Dem Bürgerantrag wird dem Grunde nach zugestimmt.

Die Umsetzung der vorgeschlagenen Optimierungsmaßnahmen sowie die anschließende Freigabe des Verbindungsweges für den Radverkehr wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**16 Konzept für einen barrierefreien ÖPNV Wuppertal (Nahverkehrsplan Teil I)
Vorlage: VO/1284/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 03.11.2021:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Rat stimmt den Vorschlägen aus der Synopse (Anlage 02) zum Umgang mit den im Rahmen der TÖB-Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen zu.
2. Der Rat beschließt das auf dieser Basis abschließend anzupassende Konzept für einen barrierefreien ÖPNV (Anlage 01) als Teil I des neuen Nahverkehrsplans der Stadt Wuppertal.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die im Konzept enthaltenen Maßnahmen im Rahmen der finanziellen und personellen Möglichkeiten umzusetzen (bei eigener Zuständigkeit) bzw. auf deren Umsetzung hinzuwirken (bei Zuständigkeit Dritter).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**17 Markt der Möglichkeiten am 03.10.2021 - Genehmigung einer
Dringlichkeitsentscheidung
Vorlage: VO/1287/21**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 03.11.2021:

Die Dringlichkeitsentscheidung vom 17.09.2021 zu folgendem Beschlussvorschlag wird genehmigt:

Die Bezirksvertretung Elberfeld-West stimmt der Durchführung der Veranstaltung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

18 Anträge auf Gewährung freier Mittel

**18.1 - Antrag des Schwimmverbandes Wuppertal e.V. auf Gewährung eines
Zuschusses zur Förderung des Schwimmunterrichts an Grundschulen**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 03.11.2021:

Dem Schwimmverband Wuppertal e.V. wird aus den freien Mitteln ein Zuschuss i.H.v. 800 € zur Förderung des Schwimmunterrichts an Grundschulen gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

18.2 - Antrag des Vereins Aufbruch am Arrenberg auf Gewährung eines Zuschusses zur Durchführung des Sankt Martinszuges 2021

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 03.11.2021:

Dem Verein Aufbruch am Arrenberg wird aus den freien Mitteln ein Zuschuss i.H.v. 950 € zur Durchführung des Sankt Martinszuges 2021 gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

18.3 - Bereitstellung freier Mittel im Zusammenhang mit dem neuen Internetauftritt der Bezirksvertretung

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

18.4 - Antrag des Fördervereins Historische Parkanlagen Wuppertal e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Veranstaltung eines Turmbläserkonzertes am Weyerbuschturm

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 03.11.2021:

Dem Förderverein Historische Parkanlagen Wuppertal e.V. wird aus den freien Mitteln ein Zuschuss i.H.v. 600 € zu der Veranstaltung des Turmbläserkonzertes am 05.12.2021, um 15:30 Uhr am Weyerbuschturm gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Frau Pfaller hat gem. § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

18.5 - Antrag der Wuppertaler Kurrende e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Durchführung von Garten- und Baumpflegemaßnahmen auf dem Grundstück Mozartstr. 35

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 03.11.2021:

Der Wuppertaler Kurrende e.V. wird aus den freien Mitteln ein Zuschuss i.H.v. 1 500 € zur Durchführung von Garten- und Baumpflegemaßnahmen auf dem Grundstück Mozartstr. 35 gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

18.6 - Antrag der GS Königshöher Weg auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung von Silberfibel Apps

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 03.11.2021:

Der Grundschule Königshöher Weg wird aus den freien Mitteln ein Zuschuss i.H.v. 480 € zur Anschaffung von Silberfibel Apps gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

19 Berichte und Mitteilungen

Die folgenden Berichte und Mitteilungen werden zur Kenntnis genommen:

Überprüfung von Einzelbäumen – mail vom 10.09.2021

Überprüfung von Einzelbäumen – mail vom 26.10.2021

-

Frau Kuhnhehn berichtet über das gestrige Treffen der Bezirksbürgermeister/-innen mit dem Oberbürgermeister und dem Stadtkämmerer zu den Themen Haushaltsplanentwurf 2022/2023 und Öffentliche Toiletten (Die Präsentation wurde am 04.11.2021 an die Mitglieder der BV versandt).

Der Haushaltsplanentwurf werde am 23.11.21 in den Rat eingebracht und soll im April/Mai 2022 verabschiedet werden.
Die Schlüsselprojekte seien aktuell nicht Bestandteil des Haushaltsplanentwurfs. Die GFG-Mittel würden erhöht. Die Verwaltung habe angeboten, den Bezirksvertretungen den Entwurf zu erläutern.

Frau Bömkes berichtet über den barrierefreien Umbau des Ratssaals.

20 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Guder bittet darum, in der nächsten Sitzung der BV die Vorlage VO/1510/21 einschl. der entsprechenden Antworten zum Thema on-demand-Verkehr zu behandeln.

Herr Endemann verweist auf die Veranstaltung vom Aufbruch am Arrenberg zum Thema Buga. Frau Berendes habe bezogen auf die Kaiserhöhe geäußert, dass resultierend aus der Regionale 2006 noch Maßnahmen anstehen würden. Die Verwaltung wird um Mitteilung gebeten, was sich hinter dieser Aussage verbirgt, mit welchen Maßnahmen man wann rechnen könne und wie die Einbindung der BV vorgesehen sei.

**20.1 Sachstand Programm des Oberbürgermeisters „Fokus Wuppertal“
- Anfrage der SPD-Fraktion vom 21.10.2021
Vorlage: VO/1507/21**

Die SPD-Fraktion beantragt, die Verwaltung möge zur nächsten Sitzung folgende Fragen beantworten:

- Wie sieht der Zeitplan der Verwaltung zur Definition von Schlüsselprojekten in den Stadtbezirken gemäß des Programms „Fokus Wuppertal“ aus?

- Wird es zu diesem Zeitplan eine Gremiovorlage und einen Beschluss der jeweiligen Bezirksvertretungen geben?

- Gibt es bereits Kriterien zur Definition der Schlüsselprojekte?

- Werden für die Umsetzung der Schlüsselprojekte bereits finanzielle und personelle Ressourcen im Rahmen des Doppelhaushaltes 2022/2023 bereitgestellt?

Könnte die Fertigstellung der Sambatrasse bis zum Bahnhof Steinbeck ein Schlüsselprojekt sein?

Gabriele Mahnert
Bezirksbürgermeisterin

Gudrun Limberg
Schriftführerin